

EDITORIAL

Verbindung halten ...



Mit dieser Ausgabe des ReWi aktuell stellen wir eine weitere Verbindung her zu Ihnen, den Mitgliedern des Regionalrat Wirtschaft, und zu Ihnen, liebe Interessierte an unserer Arbeit für die Region Rhein-Hunsrück.

„Wir arbeiten für Ihren Erfolg“ – dieser griffige Slogan soll ausdrücken, dass wir Ideen entwickeln, um Ihnen zu mehr Erfolg

Ihrer Betriebe in unserer Heimat und über deren Grenzen hinaus zu verhelfen. Ihre Ideen wollen wir gerne bei den verschiedenen Gelegenheiten und Anlässen, die wir anbieten und die Sie wahrnehmen, mit Ihnen besprechen und dann für Sie und gemeinsam mit Ihnen umsetzen.

Auch in dieser Ausgabe finden Sie Impulse für Ideen, Veranstaltungsangebote, Kontaktmöglichkeiten. Schöpfen Sie aus diesen Anregungen und suchen Sie die Chancen – wir helfen Ihnen dabei. Sprechen Sie uns gerne an – so entstehen Verbindungen für Ihren Erfolg.

Ihr

Gerhard Müller
Leiter des Arbeitskreises „Marketing“

TERMINE

9. Mai – 18.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Regionalrat Wirtschaft

Veranstaltungsort: Stadthalle Boppard

Rückblick auf das Jahr 2011 und Blick nach vorne. Vorstellung der neuen strategischen Überlegungen.

18. August – 13.45 Uhr

Ready for „Tee Off“!

Mitglieder und Freunde des Regionalrat Wirtschaft Rhein Hunsrück e.V. probieren Golf

Veranstaltungsort: Airport Golf Hahn GmbH

Golf-Schnuppertag mit ReWi-Mitgliedern und Freunden auf der Golfanlage auf dem Flughafen Hahn.

IMPRESSUM

Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V. Koblenzer Straße 3 55469 Simmern Telefon 06761 97 03-97 Telefax 06761 97 03-99 info@rhein-hunsruock.de www.rhein-hunsruock.de	Ansprechpartner: Evelyn Brosowski, Vorsitzende Achim Kistner, Geschäftsführer Kornelia Retterath, Assistentin Wolfgang Molz, Projektmanager Nadine Friedrich, Beschäftigungs- entwicklerin Waltraud Pohl, Sozialpädagogin	06761 97 03-97 06761 97 03-97 06761 97 03-97 06761 90 88-75 06543 508902 06543 508907
---	--	--

Layout: agentur etcetera, Kastellaun Druck: DMC Druck- und Mediacenter, Flughafen Hahn

Eine regionale Antwort auf den Fachkräftemangel:

Potenzialassessment für Führungskräfte

Unsere Region steht in einem immer stärker werdenden Wettbewerb mit teils wesentlich strukturstärkeren Ballungsräumen um Fachkräfte. Ein Ziel muss es deshalb sein, gut ausgebildeten Menschen in der Region Perspektiven für ein Bleiben und eine persönliche berufliche Entwicklung aufzuzeigen.



Präsentation unter den kritischen Augen der Assessoren.

Im **Kompetenznetzwerk Gesunde Betriebe Rhein-Hunsrück**, das der Regionalrat Wirtschaft seit 2009 aufgebaut hat und seither betreut, ist im vergangenen Jahr ein neuartiges Werkzeug entwickelt worden, mit dem ein wichtiger Beitrag zum Thema entstanden ist. Mit dem überbetrieblichen Potenzialassessment wurde ein Instrument erarbeitet, mit dem auch kleineren und mittleren Unternehmen eine Möglichkeit an die Hand gegeben werden kann, qualitativ hochwertige Personalentwicklungsmaßnahmen umzusetzen. Bislang werden Assessments nur für relativ viel Geld von renommierten Consultingfirmen angeboten, wenn es darum geht, Führungspositionen in größeren Unternehmen zu besetzen.

Die Arbeitsgruppe entwickelte ein auf die Belange der regional ansässigen Betriebe angepasstes Modell für führungs- und überbetrieblich relevante Mitarbeiterkompetenzen und testete dieses in einem Pilotprojekt. Das Besondere dabei: die Assessoren sind Personalverantwortliche aus verschiedenen Unternehmen und unterschiedlichen Branchen und auch die Teilnehmer, junge Mitarbeiter mit Führungsambitionen, stammen aus Betrieben der Umgebung. Das Ergebnis eines eintägigen Assessmentcenters ist ein Kompetenzprofil, das den Personalchefs und Inhabern von Betrieben wertvolle Informationen über die Entwicklungsmöglichkeiten der angehenden Führungskräfte gibt. Dabei werden Stärken und Schwächen in einzelnen Kompetenzfeldern ermittelt, woraus Personalentwicklungs- und Schulungsmaßnahmen abgeleitet werden können.

Hinter dem Werkzeug des Potenzialassessments steckt eine Menge Arbeit. So mussten die Kompetenzen identifiziert werden und geeignete Übungen

Die branchenübergreifende Kooperation von Unternehmen sorgt nicht nur für eine Kostensparnis bei der Etablierung eines kompetenzorientierten Personalmanagements, sondern sorgt zugleich für einen Wissensaustausch, bündelt Erfahrungen und führt verschiedene Perspektiven zusammen.

Die Einzigartigkeit dieser Kooperation von eigentlich konkurrierenden Unternehmen liegt in ihrer aneinander angepassten Vision zur Stärkung einer gesamten Region.

zu deren Überprüfung wie Rollenspiele, Mitarbeitergespräche oder Präsentationen und Diskussionen erstellt werden. Außerdem wurden alle Assessoren hinsichtlich der Beurteilung der Teilnehmer geschult.

In der Arbeitsgruppe waren von Beginn an vertreten: Harald Düster (Sebapharma), Achim Kraemer (Kreissparkasse), Andreas Balsam (Flughafen Frankfurt-Hahn), Pascal Tailliar (Hahn Automation), Egon Göttel (ERN Elektrosysteme Rhein-Nahe) sowie Wolfgang Molz und Achim Kistner vom ReWi. Als externer Berater leitete Uwe Scholze von der Firma proceed das Team.

Künftig werden wir interessierten Betrieben dieses Werkzeug zu sehr günstigen Konditionen bei zugleich hohem Qualitätsanspruch anbieten können – als eine regionale Antwort auf den Fachkräftemangel! Sofern Sie Interesse an einer Mitwirkung als Assessor/Assessorin haben oder Mitarbeiter aus Ihrem Betrieb/Ihrer Institution zu einem Assessment entsenden wollen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung! □

Zusammenarbeit mit Finnen geht weiter

„Wir haben viel mehr erreicht, als wir es zu Beginn für möglich gehalten hätten!“ Achim Kistner, Geschäftsführer der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück, ist von der Zusammenarbeit mit den finnischen Partnern im Rahmen eines LEADER-Projektes begeistert. Die Kooperation, an der auch die befreundete Nachbar-LAG „Welterbe Oberes Mittelrheintal“ teilnimmt, wurde seit Herbst 2010 mit reichlich Leben erfüllt.



Erstes Kennenlernen der Landfrauen im September 2011.

Neben den Workshops, die abwechselnd in den beteiligten Regionen stattfanden und Themen wie „Bildung/Ausbildung“, „Tourismus“, „Gastronomie“ und „Landfrauen“ aufgriffen, wurden diverse weitere gemeinsame Aktionen angestoßen.

Die Finnen waren auf der Messe Hi!R in Simmern, grillten Flammfisch auf dem Weihnachtsmarkt, bereiteten ein Elchgericht bei à la région zu, präsentierten sich auf der BUGA in Koblenz, kochten landestypische Gerichte in einem Hunsrücker



Gemeinsames traditionelles Kochen und Backen im Februar 2012.

Restaurant und schickten Mitarbeiter zum Austausch in die Gastronomie. Umgekehrt backten Landfrauen von Rhein und Hunsrück Kuchen bei einem Regionalmarkt, die Weinhex von Oberwesel bereicherte ein Fest in Finnland und die Hunsrücker LAG-Geschäftsstelle wirkte an einem LEADER-Treffen für finnische LAGn mit, stets verbunden mit Werbung für Hunsrück und Mittelrhein. Längst arbeiten Schulen in eigenen Projekten zusammen. Über 30 Landfrauen aus Finnland werden im April im Rahmen einer Studienreise in unsere Region kommen.

Die Zusammenarbeit hat auch überregional durchaus für Aufsehen gesorgt und wurde in eine Broschüre des Landes Rheinland-Pfalz über LEADER aufgenommen. Ein Artikel über die Erfolge der Kooperation in der Zeitschrift „LandInForm“ wird in Kürze erscheinen.

Und das soll erst der Anfang gewesen sein. „Die Zusammenarbeit wird seit 1. April bis Ende 2013 fortgesetzt. Wir werden im Juni einen Workshop zum Thema „Dorfentwicklung“ in Finnland haben und versuchen neue Kontakte auf dieser Ebene zu knüpfen“, so der LAG-Geschäftsführer Achim Kistner.

Im kommenden Jahr ist sogar eine Wirtschaftsreise nach Finnland geplant, die der ReWi gemeinsam mit der Handwerkskammer Koblenz und dem Mainzer Wirtschaftsministerium organisieren möchte und bei der die Freunde aus der Partnerregion eingebunden werden.

Die Basis für jede Form einer erfolgreichen Zusammenarbeit liegt in den persönlichen Kontakten zwischen den Menschen. Und durch das Projekt sind schon so viele Freundschaften entstanden, dass sicher noch viele neue Ideen entwickelt werden, die allen Partnerregionen Vorteile bringen.

EXPERTEN-TIPP



MARTIN BIRK
Augenoptikermeister

Brillen Birk GmbH
Marktstraße 54
55469 Simmern
Telefon 06761 2557
birk@vidoro.de
www.vidoro.de

Die Bildschirmarbeitsplatz-Brille – für mehr Lebensqualität am Arbeitsplatz!

Ein Ansatz zur Steigerung der Arbeitsproduktivität kann die Bildschirmarbeitsplatzbrille sein. Diese ermöglicht Personen über 45 Jahre konzentrierter und damit auch effektiver zu arbeiten.

Welche Nachteile haben Nah- sowie Gleitsichtbrillen?

Oft wird am Arbeitsplatz eine Gleitsichtbrille genutzt, welche ebenfalls im privaten Umfeld Verwendung findet. Diese Brillen sind allerdings nicht für den Arbeitsplatz optimiert, denn sie brechen das Licht in nur zwei Sehbereiche.

Typische Wechsel des Fokus zwischen drei Punkten wie z. B. zwischen Monitor, Tastatur und Aktenschrank, führen zu einer verkrümmten Körperhaltung und belasten somit die Wirbelsäule.

Bildschirmarbeitsplatzbrille – Entspannt und leistungsfähig am Computer

Eine Möglichkeit Wirbelsäulenproblemen vorzubeugen und die Produktivität durch schnellere Fokussierung zu ermöglichen, bietet eine Bildschirmarbeitsplatzbrille. Sie stellt drei verschiedene Sehbereiche zur Verfügung und ermöglicht dadurch Tastatur, Bildschirm und Aktenschrank ohne eine Veränderung der Körperhaltung zu betrachten. Dies führt zu einer schnelleren Erfassung wichtiger Informationen und ermöglicht Ihren Mitarbeitern produktiver zu arbeiten.

Weiterführende Informationen und Fachberatung zum Thema Bildschirmarbeitsplatzbrille: blog.vidoro.de.

„Social Media“ effektiv im Unternehmen einsetzen

Das Stichwort ‚social‘ ist aus dem heutigen Sprachgebrauch kaum noch wegzudenken. Egal ob es um Begriffe wie Media, Marketing oder Business erweitert wird, soziale Netze sind fester Bestandteil des Internets und liefern, in Form von Facebook, Twitter, Google+ und anderen, ein enormes Aufkommen an Daten und Informationen. Immer häufiger erfährt man von wichtigen, tagesaktuellen Ereignissen zunächst über den Facebook-Bekanntkreis oder den abonnierten Twitter-Stream, bevor die Information über Radio oder Fernsehnachrichten aufgenommen wird.

Dennoch stehen viele Internetnutzer den sozialen Netzen skeptisch gegenüber und bewahren eine gewisse Distanz, was durchaus auch nachvollziehbar ist. Soziale Netze sind oft mit sicherheitskritischen und die Privatsphäre verletzenden Themen in den Medien vertreten. Aber Vorträge, Seminare und auch das Netz selbst bieten zahlreiche Strategien und Anleitungen wie diesem Umfeld mit einer gesunden Vorsicht begegnet werden kann, wenn man denn möchte.

Aber warum das Risiko eingehen und sozial netzwerken? Nun, für mich persönlich gibt es mindestens zwei ausreichende Gründe. Zum einen ist es mir wichtig meinen Namen in den wichtigsten Netzen zu sichern. Aus Unternehmersicht natürlich meine Marke. Damit stelle ich sicher, dass mir Mitbewerber oder unliebsame Mitbürger nicht zuvorkommen und in meinem Namen Unwahrheiten über mich oder meine Marke verbreiten. Grund zwei ist, mein Umfeld in Form von Familie und Bekannten für eine vorsichtige Nutzung zu sensibilisieren. Das Netz ist durchsichtig. Daher gilt für die private Nutzung die Regel: Gib im Netz nur das von dir preis, das du einem Wildfremden, der an deiner Haustür klingelt und nach dem Weg fragt, mitteilen würdest.

Neben der privaten Nutzung, lassen sich die großen sozialen Netze allerdings auch gewerblich nutzen. Bei Facebook bspw. geschieht dies über sogenannte Fanseiten. Fanseiten sind eigene kleine Internetpräsenzen, eingebettet in den vorgegebenen Facebook-



„Ein für junge Mitarbeiter attraktives Unternehmen, sollte aktuelle Kommunikationsmethoden anbieten.“

Rahmen. Sie sind Kommunikationsschnittstelle zu Mitarbeitern, Kunden oder sogenannten ‚Fans‘, bieten aber auch inhaltliche Möglichkeiten wie bspw. das Pflegen der Unternehmens-Historie, Anlegen von Fotostrecken, Einbinden von Videos, Einrichten eigener Seiten, u.v.m. Ein Blick auf die Fanpages folgender Unternehmen verdeutlicht dies: Coca Cola¹, Starbucks², Dove³.

Wenn Sie ein für junge Mitarbeiter attraktives Unternehmen sein wollen, ist es wichtig aktuelle und angesagte Kommunikationsmethoden zu kennen und anzubieten. „Immer mehr Unternehmen beklagen sich über die Schwierigkeit, qualifizierte Auszubildende und Young Professionals für ihr Unternehmen zu finden. Oft scheidet die Ansprache der Jugendlichen dabei bereits im Vorfeld – bei der Auswahl der Medien. Denn während die meisten Personalverantwortlichen noch mit klassischen Printmedien als Informationsquelle für offene Stellen aufgewachsen sind, informieren sich die „Digital Natives“ hauptsächlich bei Facebook, den Online-Stellenbörsen und Bewerbungsportalen über Arbeitgeber und Karrierechancen.

Anzeigen in Tageszeitungen werden höchstens von den Eltern wahrgenommen, die ihre Kinder bei der Jobsuche unterstützen.“ (Zitat: Alexander Scheel/Heike Steinmetz ‚Erfolgreiche Personalsuche im Social Web‘) Schauen Sie sich hierzu bspw. die Recruiting-Seiten von Audi⁴ oder auch Stihl⁵ an.

Es gibt sicher viele weitere Gründe, die für eine gewerbliche Nutzung der sozialen Netze sprechen – bspw. das zielgruppengesteuerte Schalten von Werbemaßnahmen, um nur einen weiteren zu nennen. Präsenz in den sozialen Netzen zu zeigen ist ein erster wichtiger Schritt. Weiterhin sollte eine Mehrwert-Kommunikation mit den generierten Fans erfolgen, da sich deren Reaktionen im NewsStream weiterer Freunde und Bekannte niederschlagen. Der Erfolg an diesem sogenannten viralen Effekt kann, gemessen am minimalen finanziellen Aufwand, überproportional groß sein. Es kann sich also tatsächlich lohnen, den Bedarf in Sachen Social Networking für Ihr Unternehmen zu untersuchen. Ich wünsche Ihnen hierbei viel Erfolg. □

¹ <http://www.facebook.com/cocacola> ² <http://www.facebook.com/Starbucks> ³ <http://www.facebook.com/dove> ⁴ www.facebook.com/audikarriere ⁵ www.facebook.com/StihlKarriere

© Manuel Suhre, agentur etcetera

21. Europa Unternehmerstammtisch:

Chancen für heimische Betriebe in Luxemburg

Fast 50 Teilnehmer kamen zu ERO-Gerätebau nach Niederkumbd, um sich aus erster Hand über die Chancen auf dem luxemburgischen Markt zu informieren.

Zunächst aber gab Hausherr Michael Erbach einen Einblick in sein Unternehmen und die Aktivitäten auf den unterschiedlichen internationalen Märkten. Die Kunden in einem Umkreis von 1000 km werden von Niederkumbd aus betreut, für alle anderen sind Partner für Vertrieb und Service unterwegs. Eine Ausnahme bildet Russland, wo seit Kurzem eine eigene Niederlassung arbeitet. „Auf Auslandsmärkten braucht man einen sehr langen Atem, wenn man erfolgreich sein will“, so Michael Erbach. „Unseren Exportanteil von rund 40 % wollen wir aber noch weiter steigern und uns gegen die wenigen Mitbewerber auf dem Weltmarkt behaupten!“



Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand aber der Wirtschaftsstandort Luxemburg. Niels Dickens von

der Handelskammer Luxemburg präsentierte die Vorzüge des Großherzogtums und der sogenannten Großregion. Die Möglichkeiten in Luxemburg zu investieren, aber auch als Auftragnehmer aufzutreten, sind für deutsche Betriebe sehr gut. Die Kammer kann bei allen Vorhaben Unterstützung leisten.

Dass gerade für Handwerksbetriebe aus Deutschland im Nachbarland große Chancen liegen, verdeutlichte Christiane Zügner, Beraterin für Außenwirtschaft bei der Handwerkskammer Koblenz. Die Kaufkraft ist relativ hoch und vor Ort gibt es nicht genug qualifizierte Unternehmen. Der Markt ist damit hochinteressant, sofern man einige Dinge beachtet, wie z. B. die Einhaltung der Bauferien. Als idealen Einstieg empfiehlt Frau Zügner nach wie vor die einschlägigen Luxemburger Messen, auf denen sich Kunden direkt ansprechen lassen. □

KURZGEFASST

Unser Frauenbeauftragter in Aktion

Am Rande unseres Europa-Unternehmerstammtisches verteilte Bernd Albrecht, der „offizielle“ Frauenbeauftragte des ReWi, Rosen an alle anwesenden Damen anlässlich des Weltfrauentages.



Neue Mitglieder



Pluspunkt Institut e.V.
Institut für aktive Unternehmensführung
www.pluspunkt-institut.de



prXpert GmbH
Agentur für Moderne Öffentlichkeitsarbeit
www.prxpert.de



PRPORT Rheinland-Pfalz – Aktuelle Nachrichten von Vereinen, Verbänden und anderen Non-Profit-Organisationen
www.prrport.net



proceed
Personal- und Vertriebsentwicklung
www.lets-proceed.de

GUTE GRÜNDE FÜR DEN REWI



WOLFGANG ZORN
Steuerberater

Zorn – Sabel – Brunnhübner
Steuerberater + Wirtschaftsprüfer
Gallscheider Str. 7a, 56281 Dörth
Telefon 06747 5978-0
www.z-s-b.de

Der Regionalrat Wirtschaft fördert und unterstützt die vielfältigen unternehmerischen und kommunalen Projekte und Aktionen in unserer Region. Daneben stellen die regelmäßigen Treffen der Mitglieder eine wichtige Kommunikationsplattform dar, an der sich Entscheider aus Unternehmen und Kommunen austauschen können.

Ich unterstütze den ReWi durch eine aktiv gelebte Mitgliedschaft in der festen Überzeugung, dass dadurch der beste Nutzen und Synergien für die Region und die Menschen, die dort arbeiten und leben, erzeugt wird.

Neue Impulse für unsere Region.



Acht erfahrene Dienstleister – eine Mission.
Wir machen Unternehmen unserer Region noch erfolgreicher!

Strategietage, Beratung, Gutachten und Seminare – welche Impulse können wir Ihnen geben?



PLUSPUNKT
Institut für aktive Unternehmensführung

Pluspunkt Institut · 56291 Bickenbach · 06746 8000287 · www.pluspunkt-institut.de

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

prXpert GmbH – Agentur für Moderne Öffentlichkeitsarbeit

Mobiles Marketing und Public Relations mit Internetunterstützung sind die Kernkompetenzen der PR-Experten. Die Kunden werden in vielerlei Hinsicht beim Marketing unterstützt:

Mobiles Marketing: Smartphones und Tablet-PCs setzen Ihren Siegeszug gegenüber stationären PCs fort. Kaum noch jemand, der ein „normales“ Handy einfach nur zum Telefonieren besitzt. Was heißt das für das Marketing? Es muss dort sein, wo auch der Nutzer ist. Und der ist überall unterwegs. prXpert beherrscht die mobilen Werkzeuge wie Erstellung von Apps oder mobilen Websites und kann sie branchenspezifisch einsetzen.

PR und Öffentlichkeitsarbeit: Die Außenwirkung der Kundenunternehmen wird nicht zuletzt durch Verteilung aussagekräftiger Pressemitteilungen und Reportagen optimiert. Zu dem Verteilerkreis zählen sowohl Online-Portale als auch Redaktionen oder Verlage. Zudem profitieren die Kunden von den langfristig angelegten Kommunikationsstrategien.

Social Media Marketing: Soziale Netzwerke sind für Public Relations inzwischen unverzichtbar. Die prXpert GmbH nutzt auch diese Kanäle schneller Kommunikation.

Webseitengestaltung: Die von den PR-Profis individuell gestalteten Internetauftritte wer-



prXpert GmbH im Rhein-Mosel-Medienhaus
Rhein-Mosel-Straße 14, 56281 Emmelshausen
Telefon 06747 950 84 90
info@prxpert.de, www.prxpert.de

den auch nach ihrer Fertigstellung betreut. Ihre Wirkung auf Suchmaschinen und Nutzer wird kontrolliert und werblich begleitet. Unter der Bezeichnung „PerformanceSite“ findet sich das aktuelle Erfolgsrezept der PR-Experten. Dieser Begriff steht für Webseiten, die speziell für Messen oder Veranstaltungen auf Angebote der Kunden verweisen – mit wenigen Unterseiten und geringer Navigationstiefe.

Amano – die Zeitarbeitprofis

Am 01.02.2011 eröffnete die Amano GmbH, mit Hauptsitz in Trier, eine neue Geschäftsstelle in Simmern im Hunsrück.

Als Gesamtunternehmen beschäftigen wir zur Zeit circa 300 externe Mitarbeiter in den Bereichen: **Classic:** Fach- und Hilfskräfte im gewerblichen Bereich, **Commercial:** Kaufmännisches Personal, **Engineering:** Ingenieurwesen, Informationstechnologie, **Medical:** Fachkräfte im medizinisch/pharmazeutischen Bereich. Die angeführten Bereiche werden durch die klassische Arbeitsvermittlung auf Honorarbasis bzw. über Vermittlungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit sinnvoll ergänzt. Damit erreichen wir ein breites Spektrum aller Angebote eines modernen und effizienten Personalmanagements und ersparen unseren Firmenkunden kostspielige und zeitraubende Personalauswahlverfahren.

Roger E. Jäckle, Geschäftsstellenleiter, Simmern: „Unsere Firmenphilosophie basiert auf Transparenz, Fairness, Internen Marken regionalen Verbundenheit, gepaart mit einem stark ausgeprägten Teamgedanken unserer Mitarbeiter. Wir wollen dazu beitragen, die wirtschaftliche Zukunft in unserer Region positiv zu gestalten und neue Arbeitsplätze zu generieren.“

Nadine Lotz, staatl. geprüfte Personalreferentin: „Der Unterschied macht's. Durch



Argenthaler Str. 8, 55469 Simmern
Telefon 06761 96728-0
info@amano-simmern.de, www.amano-simmern.de

fundiertes Fachwissen, soziale Kompetenz und gute Kenntnisse des Marktes sowie Erfahrungen im Weiterbildungsbereich haben wir stets einen breiten Fundus an qualifizierten, motivierten Mitarbeitern. Diese sind unsere wichtigste Voraussetzung für eine effektive und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden.“